

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0017043

Entscheidungsdatum

07.12.1978

Geschäftszahl

2Ob133/78; 7Ob672/89; 4Ob524/92; 7Ob629/92 (7Ob1659/92); 1Ob601/92; 1Ob2406/96x; 2Ob64/98w; 2Ob172/99d; 6Ob250/01k; 6Ob246/02y; 6Ob155/04v; 6Ob21/04p; 10Ob112/05a; 6Ob124/06p; 7Ob30/07y; 6Ob32/07k; 7Ob38/17i; 6Ob241/21s

Norm

ABGB §881 IA; ABGB §1157; ABGB §1169; ABGB §1296; ABGB §1298 IIIf; ABGB §1298 I; ABGB §1313a

Rechtssatz

Die Lehre von Schutzpflichten und Sorgfaltspflichten gegenüber einem der Vertragsleistung nahestehenden Dritten dient nicht dazu, dem Erfüllungsgehilfen die Vertragshaftung mit dem Folgen der Beweislastumkehr des § 1298 ABGB aufzubürden.

Entscheidungstexte

TE OGH 1978-12-07 2 Ob 133/78

Veröff: SZ 51/176 = EvBl 1979/101 S 320 = JBl 1980,39

TE OGH 1989-11-09 7 Ob 672/89

Beisatz: Die Lehre vom Vertrag mit Schutzwirkungen zugunsten Dritter wurde entwickelt, um dem Geschädigten, dem sonst nur deliktische Ansprüche zustünden, auch Ersatzansprüche wegen Verletzung einer rechtlichen Sonderverbindung zu verschaffen. (T1) Veröff: SZ 62/173 = JBl 1990,376

TE OGH 1992-04-07 4 Ob 524/92

Vgl auch; Beisatz: Der Vertrag zwischen einem Geschäftsherrn und seinem Erfüllungsgehilfen ist regelmäßig auch keine Vereinbarung mit Schutzwirkungen zugunsten des Gläubigers des Geschäftsherrn. (T2)

Veröff: SZ 65/52 = JBl 1992,786 = ZVR 1992/177 S 374

TE OGH 1992-12-21 7 Ob 629/92

Veröff: EvBl 1993/91 S 384

TE OGH 1992-11-26 1 Ob 601/92

Veröff: EvBl 1993/119 S 520

TE OGH 1997-06-24 1 Ob 2406/96x

Auch; Beis wie T2

TE OGH 1998-06-25 2 Ob 64/98w

Vgl auch; Beisatz: Der Vertrag zwischen Geschäftsherrn und Gehilfen entfaltet keine Schutzwirkungen zugunsten des geschädigten Dritten, weshalb kein vertraglicher Anspruch bestehen kann. Für den deliktischen Bereich kann sich eine Handlungspflicht des Gehilfen aber aus dem ihm erteilten Auftrag ergeben. (T3)

TE OGH 1999-06-24 2 Ob 172/99d

Vgl auch; Beis wie T3

TE OGH 2001-11-29 6 Ob 250/01k

TE OGH 2003-09-11 6 Ob 246/02y

TE OGH 2004-09-23 6 Ob 155/04v

Beis wie T3

TE OGH 2005-11-03 6 Ob 21/04p

Auch; Beisatz: Das schutzwürdige Interesse des Geschädigten wird nicht dadurch beseitigt, dass er auch aus einem anderen Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte vorgehen könnte. Hier: Der Kläger aus dem Vertrag seines Arbeitgebers mit der Drittbeklagten. (T4) Beisatz: Entscheidend für die Frage, welche vertragsfremden Dritten in den Schutzbereich eines (Werkvertrags) Vertrags einzubeziehen sind, ist immer die Auslegung des Vertrags nach den Umständen des Einzelfalls. (T5)

TE OGH 2005-12-22 10 Ob 112/05a

TE OGH 2006-06-29 6 Ob 124/06p

Vgl; Beis wie T5

TE OGH 2007-11-16 7 Ob 30/07y

Auch; Beis wie T4 nur: Das schutzwürdige Interesse des Geschädigten wird nicht dadurch beseitigt, dass er auch aus einem anderen Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte vorgehen könnte. (T6)

Beis wie T5

TE OGH 2008-03-13 6 Ob 32/07k

Vgl; Beis wie T5

TE OGH 2017-12-20 7 Ob 38/17i

Vgl

TE OGH 2022-08-29 6 Ob 241/21s

Vgl; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Zur Einbeziehung in den Schutzbereich eines Heimvertrags. (T7)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0017043